

Kolumne Tag der Jogginghose



Liebe Leser/innen,

nachdem die eher schlabberige, viel zu weite Wohlfühlhose ihren Siegeszug offenbar durch die – nicht nur deutschen – Haushalte angetreten hat, gibt es eine weitere Steigerung dieses Sporthosen-Wahnsinns: Der Welttag der Jogginghose ist Wirklichkeit geworden!

Wer mehr dazu wissen will: Es gibt sogar eine eigene Internetseite! Geben Sie www.jogginghosentag.de ein und erfahren Sie alles über die globale Anerkennung unserer Lieblings-, Freizeit- und Arbeitshose. In der Begründung dazu wird ergänzt, dass der internationale Jogginghosentag ins Leben gerufen wurde, damit das praktische und überaus bequeme Kleidungsstück zumindest an einem Tag im Jahr kein Schattendasein führen muss. An diesem Tag sollen die Jogginghosenträger dieser Welt sich überall auf unserem Globus zeigen können.

Keiner muss sich mehr in dieser Wabbelhose schämen, wenn er – wo auch immer – auf „korrekt gekleidete“ Arbeits- und Stadtmenschen treffen sollte. Ja, es gibt sie, die leidenschaftlichen Befürworter und bekennenden Träger diese Hose, die sich einfach nur bequem anhaben lässt nach dem Motto: reinschlüpfen und wohlfühlen.

Aber es gibt natürlich auch Kritiker der behaglichen und wohligen Bekleidungsform. Wie sagte doch der deutsche Designer und Modezar Karl Lagerfeld vor einigen Jahren in einer Talkrunde bei Markus Lanz: „Wer eine Jogginghose trägt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren“.

So weit würde ich nicht gehen. Ich bin ja selbst – zu Hause – ab und an ein bekennender Jogginghosenträger, auch wenn meine Frau das nicht immer gerne sieht.

Was mich nur immer wieder verwundert ist, dass die *Jogginghose* meist nur zu Hause, jedoch selten beim Sport, gerade beim Joggen, getragen wird. Daher

stammt doch schließlich die Bezeichnung für diese Hosenart (Im Englischen übrigens Sweatpants genannt).

Früher liefen die Jogger dieser Welt meist in Schlaber-Trainingshose und Kapuzenpulli durch die Gegend. Die Folge war oft eine unansehnliche und mit Schweiß vollgesaugte Trainingsbekleidung.

Heutzutage habe nicht nur ich den Eindruck, dass die Jogger und Läufer ein halbes Vermögen für wasserfeste und schweißresistente Funktionsbekleidung ausgeben. Beim Joggen, Laufen oder Walken trägt man eher eine funktionale und oft sehr eng anliegende, moderne Sportbekleidung. Die hier enthaltenen Kunstfasern transportieren unseren Schweiß ab und sorgen somit, auch bei intensiver und schweißtreibender sportlicher Betätigung, für ein fast immer perfektes Aussehen.

Ist die Jogginghose also nur noch zum Hausarrest verurteilt? Ich glaube das nicht. In einem Plädoyer gegen das Jogginghosen-Shaming hat die Autorin Claudia Haessy das Tragen einer Jogginghose als den größtmöglichen Ausdruck von Selbstliebe bezeichnet und es so formuliert: „Wer Jogginghose trägt, gewinnt die Kontrolle über sein Leben zurück!“

Wussten Sie schon, dass der Internationale Jogginghosenstag auf denselben Tag fällt wie der „Weltknuddeltag“? Ob das wohl damit zusammenhängt, dass man in bequemer Joggingbekleidung, die weder kratzt noch klemmt, am besten knuddeln kann?!

In diesem Sinne eine gute Woche und machen Sie es sich doch mal wieder gemütlich. Warum nicht auch in einer Jogginghose!